

# Luxemburger historischer Kalender

Nachdruck verboten.

16. Juni 1364. Wenzeslaus I. kauft die Grafschaft Chiny.  
1850. Grundsteinlegung des Justiz-Palastes in Diekirch durch Herrn Ulrich, General-Administrator der öffentlichen Bauten. (Siehe Spezial-Artikel in der heutigen Nummer der „Luxemburger Illustrierten“.)
17. Juni 1841. Beginn der ersten Bohrungen in Bad Mondorf durch den Spezialisten Kind, nach dem der erste Brunnen in Mondorf genannt wird.  
1860. Fertigstellung der hölzernen Passerelle über die Petruß.  
1890. Emmanuel Servais, Bürgermeister der Hauptstadt Luxemburg und früherer Staatsminister (1867 bis 1874) gest.
18. Juni 1678. Hinrichtung auf dem Paradeplatz der Verräter Külwein, de Gennières, Goffard und Lescombres.  
1818. Infolge eines Königlichen Beschlusses wird das Jahrgedächtnis des Sieges von Waterloo um 11 Uhr Morgens in allen Kirchen des Großherzogtums gefeiert.  
1839. General-Major von Goedecke, Präsident der Regierungs-Kommission, nimmt durch eine Proklamation Abschied von den Einwohnern des Großherzogtums.  
1870. Colportage-Gesetz.  
1876. Das Uebereinkommen vom 11. März 1876 mit dem deutschen Reich über den gegenseitigen Fabrikmarkenschutz wird von unserer Kammer genehmigt.  
1876. Die Enregistrementsgebühren betreffend den Austausch von unbautem Eigentum werden ermäßigt.  
1879. Gesetz betreffend Revision des Strafgesetzbuches. Ein anderes Gesetz vom selben Tage regelt die mildernden Umstände.  
1912. Feierlicher Einzug der Großherzogin Maria-Adelheid in Luxemburg.
19. Juni 1519. Karl I. von Spanien, Herzog von Luxemburg, wird als Karl V. zum römischen Kaiser gewählt.  
1607. Abt Joh. Bertels in Echternach gest.  
1901. Gründung der Industrieschule von Esch a. d. Alzette.
20. Juni 1841. König Großherzog Wilhelm II. besucht zum ersten Mal Luxemburg und ist von seinem Sohne, dem Prinzen Alexander begleitet.  
21. Juni 1867. Neutralitätserklärung Luxemburgs. Gleichzeitig wird der Londoner Vertrag (traité de Londres) vom 11. Mai 1867 durch ein luxemburgisches Gesetz ratifiziert.  
1877. Die Stadt Luxemburg wird ermächtigt, gewisse Immobilien, die von den Domänen der früheren Festung herrühren, zu veräußern bzw. niederzulegen.  
1893. Heirat der Prinzessin Maria-Anna von Braganza (jetzt Großherzogin-Mutter) mit dem Prinzen Wilhelm zu Nassau.
22. Juni 1478. Philipp der Schöne, geboren zu Brügge.  
1830. Grundsteinlegung des alten „Cercle“-Gebäudes in Luxemburg.  
1845. Der Milizdienst wird den Verfügungen des deutschen Bundes angepaßt.  
1847. Das Gesetz vom 29. nivôse an XIII wird abgeschafft; dieses Gesetz verfügte zu Gunsten der kinderreichen Familien, welche wenigstens sieben lebende Kinder hatten, daß ein Kind auf Staatskosten erzogen werde.  
1854. Der Industrielle Aug. Metz gest.
23. Juni 1793. Die Abtei Orval (damals noch zum Großherzogtum Luxemburg gehörend) wird von den französischen Soldaten der Armee des Generals Loison, in Brand gesteckt und durch Geschützfeuer in Trümmer geschossen. Die neue Klosterkirche war erst 1782 konsekriert worden und trug einen reichen Bilderschmuck des berühmten Malermönchs Frère Abraham. Der Frère Abraham, der mit seinem Familiennamen J. H. Gilson hieß und von 1741—1808 lebte, flüchtete nach der Zerstörung von Orval in die Neumünster-Abtei im Grund und beschenkte diese Abtei mit vielen wertvollen Bildern. Zeitweilig war er Gast des Advokaten Marjay in der Nordstraße (Chicorigäß) in Luxemburg; noch heute ist der Salon im Erdgeschoß dieses Hauses mit ausgezeichneten Fresken des Pater Abraham geschmückt.
1839. Gemäß Vertrag vom 19. April 1839 gibt Belgien Luxemburg verschiedene Landesteile zurück.  
1839. Vierte Regierung des Großherzogtums Luxemburg, bestehend aus einem Chef der Zivilverwaltung und einer Regierungs-Kommission von 7 Mitgliedern. Der bisherige fürstlich hohenzollern-sigmariggensche Geheime Rat Hassenpflug wird zum Chef des gesamten Zivildienstes im Großherzogtum ernannt. Sein Dienstgehalt wird auf 7000 niederländische Gulden festgesetzt, „nebst dem Genusse der freien Wohnung mit Zubehör, so wie solche dermals im Gouvernementsgebäude besteht“. Außerdem ist eine eventl. Witwenpension von 1500 Gulden vorgesehen.  
1845. Der Briefposttarif wird revidiert.  
1873. Großherzogliche Genehmigung zur Errichtung des Bistums Luxemburg.  
1877. Die Transaktion zwischen dem Luxemburger und den Erben de Gerdein wird gutgeheißen.  
1880. Neuordnung der Gerichtsorganisation; Zusammensetzung der Gerichtshöfe und des Obergerichtshofes.  
1880. Gesetz über die Polizei der Wasserläufe: Reinigen, Unterhalt und Verbesserungen der Wasserläufe.
24. Juni 1818. Durch königliche Verfügung wird die freie Ausbeutung des Salpeters gestattet, alle diesbezüglichen französischen Gesetze und Reglemente werden abgeschafft.  
1891. DICKS in Vianden gest.
25. Juni 1487. Markgraf von Baden wird Gouverneur von Luxemburg und Chiny.  
1555. Charles de Brimen wird Gouverneur von Luxemburg.  
1866. 200-jähriges Jubiläum des Gnadenbildes in Luxemburg.
26. Juni 1548. Errichtung des burgundischen Kreises unter dem Schutze des deutschen Kaisers.  
1807. Der Pulverturm auf Verlorenkost wird vom Blitz getroffen; der hierauf folgenden Explosion fallen 30 Personen zum Opfer.  
1874. Das Enregistrementsgesetz wird teilweise umgeändert.  
1874. Die Unterhaltungskosten der Unterstützungsbedürftigen, Irrsinnigen und Epileptiker werden gesetzlich geregelt.
27. Juni 1847. Der Staat tritt an die Gemeinde Junglinster gratis ein Stück Terrain des Grünwaldes ab.  
1870. Errichtung des Bistums Luxemburg durch Pius IX.  
1886. Die Eisenbahn Rodingen—Mont Saint-Martin wird eingeweiht.  
1891. Die Kirche erhält ein Gymnasium.
28. Juni 1846. Ein zu den Staatsdomänen gehörendes Grundstück wird der Gemeinde Consthun für den Bau einer Schule überlassen.  
1846. Durch Gesetz erwirbt der Staat das Haus Koch in der Großstraße in Luxemburg.  
1856. Großherzoglicher Beschluß, wonach die auf einen Sonn- oder Feiertag fallenden Märkte auf den folgenden Werktag verlegt werden.  
1857. Gesetz betreffend die Organisation des Staatsrates.  
1919. Friedensvertrag von Versailles.
29. Juni 1312. Graf Heinrich VII von Luxemburg wird in Rom als deutscher Kaiser gekrönt.
30. Juni 1783. Nassauischer Familienpakt, welcher das Hausstatut der beiden Häuser Nassau regelt.  
1844. Durch Gesetz vom 30. Juni 1844 wird das Budget von 1845 wie folgt festgesetzt: Ausgaben 1,509.697 fl. 57 und Einnahmen 1,509.509 fl. 66.  
1857. Die Tarife der Aktenkosten der Notare werden gesetzlich geregelt.  
1867. Gesetz über die Vorstudien und Plan der Schleifung der Festung Luxemburg.  
1880. Ein Kredit wird bereitgestellt um sowohl das Kammergebäude wie das Regierungsgebäude ihrer Bestimmung anzupassen.  
1880. Gesetz über die Erfindungspatente. Ein weiteres Gesetz vom selben Tage bringt Umänderungen an dem Gesetze vom 17. Mai 1874 betreffend die Gehälter der Kadasterverwaltung.  
1889. Die Moselbrücke von Wormeldingen wird dem Verkehr übergeben.  
J. K.